

Bücherwürmchen im Herzogskasten

Leseförderung für die Kleinsten
von 18 Monaten bis 3 Jahre.

Die Veranstaltung findet jeden Freitag
von 10.30 – 11.00 Uhr in der
Kinderbücherei im Herzogskasten
statt.



Bücherwürmchen in Südwest

Die Veranstaltung findet jeden
Dienstag von 9.30 – 10.00 Uhr in der
Stadtteilbücherei Südwest statt.

Hauptstelle im Herzogskasten

„Marieluise-Fleißer-Bücherei“

Hallstraße 2 – 4

Tel. 0841/305 3839

Mo - Fr 10 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr



Stadtteilbücherei Südwest

Maximilianstraße 25

85051 Ingolstadt

Tel. 0841/305-3823

Mo – Do 10 – 17 Uhr

Fr 10 – 14 Uhr

Während der Schulferien:

Mo-Fr 10 – 14 Uhr

In den Sommerferien gesonderte
Öffnungszeiten



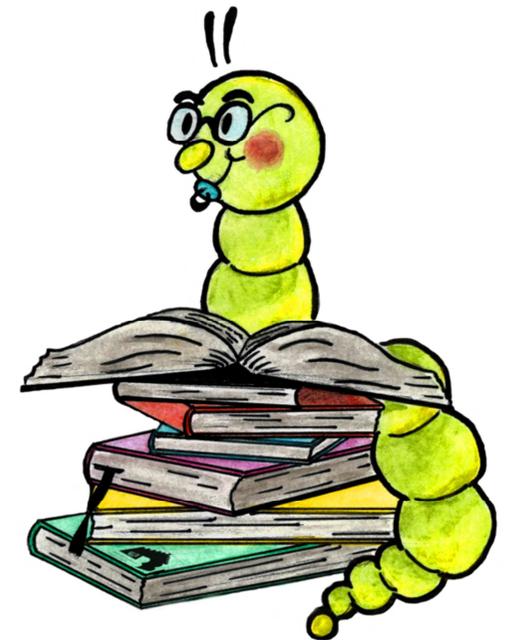
Internet

www.ingolstadt.de/stadtbuecherei
stadtbuecherei@ingolstadt.de

© Stadt Ingolstadt 2017



Bücherwürmchen



ein Leseförderprogramm
für die Kleinsten von 18
Monaten bis 3 Jahren

Im Zentrum der „Bücherwürmchen“ steht die Sprach- und Sinnesförderung der Kleinsten.

Kinder lieben es, Bilder anzusehen und ihren Eltern beim Vorlesen zuzuhören, sie lieben vertraute Stimmen, Sprache und Rhythmus.

Bei den „Bücherwürmchen“ geht es nicht nur um das Vorlesen. Es geht um Sprache, um das Anschauen, Wiedererkennen und Benennen. Die Veranstaltung gibt Anregung zur Förderung der Lesefreude – von klein auf.

Es werden Lieder und Singspiele, Knireiter- und Fingerspiele vermittelt. Auch erste gemeinsame Bilderbuchbetrachtungen sind im Programm.

Wir geben Tipps und Buchempfehlungen für zu Hause, um die Liebe zu Sprache und Büchern bei den Kleinen zu wecken. Es besteht auch die Möglichkeit zur kostenlosen Buchausleihe. Dazu brauchen Sie sich nur einen Leseausweis erstellen lassen.

Unser „Inselcafe“ im Herzogskasten, gemütliche Leseecken, kindgerechtes Mobiliar und Spielzeug laden nach der Veranstaltung zum Verweilen, Austausch und Schmökern ein.

Altersgemäßes, pädagogisch wertvolles Spielmaterial, ein Kinderwageneingang und ein Wickeltisch im WC stehen zur Verfügung.

Alters- und Entwicklungsstufen des Kindes

Ein-Wort-Satz-Alter (1 Jahr)

- Fingerreime oder Lieder vorsingen oder vorspielen und mit passenden Bewegungen begleiten
- Sprache hat auch etwas mit Rhythmus zu tun. Mit dem Kind jede Silbe des eigenen Namens klatschend betonen, z.B. „Isa-bel-la“, oder „Fre-de-rik“
- Knireiterverse spielen – fördern die Koordination des gesamten Bewegungsapparates, des Gleichgewichts- und Hörsinns

Zwei-Wort-Alter (1 ½ Jahre)

- Es können nun schon Elementar-Bilderbücher betrachtet werden. Das Kind ist in der Lage, Zusammenhänge zwischen abgebildeten Gegenständen und dem realen herzustellen.
- Dem Kind erzählen, was im Bilderbuch geschieht, dies erweitert den Wortschatz und das kindliche Vorstellungsvermögen.
- Gemeinsam singen, Liedern zuhören und passende Bewegungen zum Liedtext ausführen. Dadurch wird die Gruppenzugehörigkeit, das Imitieren und Mitmachen gefördert.

Frage-Alter (2 Jahre)

- Wimmelbilderbücher wiederholt betrachten. Oft erschließt sich dem Kind der Sinn der abgebildeten Szenen erst nach mehrmaligem Anschauen.
- Beschreiben, was in Bilderbüchern geschieht, z.B. „die Katze fängt die Maus“,...
- Bestimmte Handlungen zusätzlich begründen, z.B. „das Kind weint, weil es sich weh getan hat“,...
- Szenen- und Spielbilderbücher mit besonderen Effekten einsetzen: z.B. Klapp- oder Tastbilderbücher,

Ich-Alter (3 Jahre)

- Kinderreime trainieren die differenzierte Hörfähigkeit der Kinder.
- Wirklichkeitsnahe Bilderbücher (Zuhause, Tiere, Berufe,..) anschauen: Identifizierung und Empathie bildet sich
- Ein Bilderbuch anlesen und die Kinder die Geschichte fortsetzen lassen
- Nach dem Hören der Geschichte erzählt das Kind von seinen Erfahrungen, Wünschen,...
- Nach dem Vorlesen spricht man mit dem Kind über den Buchinhalt
- Vor dem Umblättern einer neuen Seite rät das Kind, wie sich die Geschichte entwickeln könnte

Quelle: Vom Wege, Brigitte/Wessel, Mechthild: Kinderliteratur für sozialpädagogische Berufe.